Motor

Kraftstoffpumpe

...also die Pumpe ist jetzt draußen und zuckt nur noch nervös, wenn ich ihr Spannung gebe. Weil ich schon dabei war, hab ich gleich den Treibstofffilter gewechselt (lag jetzt schließlich lang genug im Einbauort Handschuhfach.

Hier mal die Vorgehensweise (vielleicht will es ja jemand ins Wiki stellen):

1.) Ältesten, versifftesten Klamotten anziehen. Seelisch schon von ihnen verabschieden. Schutzbrille aufsetzen. Hände fett eincremen. Benzin kommt viel auf die Haut (obwohl es das nicht soll), man muss sich damit abfinden, ein Stückchen seiner Gesundheit zu ruinieren) Zweiten Mann bereit haben, durch die Benindämpfe wird einem leicht schummerig (es sind da auch schon Leute gestorben!!!)

2.)Tank möglichst leer fahren, Benzin ablassen, dazu Schlauch zwischen dem Winkelstück und Kraftstoffpumpe runterprokeln. Geeignetes Auffanggefäß ist z.B. ein oben aufgeschnittener Destilliertes Wasser Kanister. Zwei davon parat halten.

3.) Kunststoffschutz abschrauben. Drei Schrauben, die eine ist mit kleiner 1/2" Rätsche und langer Verlängerung zu erreichen. Geht aber auch so.

4.) Metallleitung zwischen Speicher, Filter und Pumpe !komplett! abschrauben. Dazu 17 Ringschlüssel verwenden, mit 17 Maulschlüssel jeweils am Gehäuse gegen halten. Wichtig; Leitung nicht verbiegen, sonst wird der Zusammenbau spannend. Darauf achten, dass überall Kupfer-Dichtscheiben vorhanden sind, ansonsten ergänzen (vielleicht passt was aus dem Päckchen beim Ölfilter?)

5.) Am Filter die Treibstoffleitung zum Motor abschließen. Auch hier gegenhalten

6.) 8er Mutter und Schraube in der Mitte dieses Metallbügels lösen. Jetzt den Filter durch Drehbewegungen rauspfriemeln. Auf blauen Schutz Obacht geben, der wird beim Zusammenbau wieder gebraucht, um Kontaktkorrosion zu verhindern.

7.) Pfeil für Durchflussrichtung merken, neuen Filter nehmen, blauen Präser draufstecken. In der richtigen Durchflussrichtung wieder reindrehen.

8.) In umgekehrter Reihenfolge alles wieder zusammen bauen. Penibel darauf achten, dass die Anschlüsse sauber in die Gewinde laufen. Filter und Pumpengehäuse sind aus Aluminium, falsch angesetzte Gewinde schneiden sofort ihren Weg.

9.) Klamotten in den Werkstattofen, Sicherheitsabstand wahren.

10.) Während, nach und vor der Arbeit gehörig über die schwachsinnige Konstruktion fluchen. Menschen des anderen Geschlechts an dem Abend anzusprechen, kann man sich sparen. Der Benzingestank geht nicht weg. Ist vielleicht auch besser so, Benzin in der Menge wirkt keimschädigend.

Gruß Eberhard Weilke (der gerne dem verantwortlichen Entwickler eine aufs Haupt geben würde)

Ergänzung: !!!!Achtung!!!! Die Kraftstoffpumpe ist (laut Bosch) kraftstoffgekühlt,d.h. sie hält dem Gebrauch mit Luft als Durchlaufmedium nur bedingt und wenn dann nur für kurze Zeit stand!

Alex Dech

Alternative für die Arbeit unter dem Auto: Kegelförmigen Holzpflock besorgen (ca Daumendick und 10 cm lang) diesen in die Zuleitung vom Tank zur Kraftstoffpumpe drücken und mit Isolierband gut festbinden. So hält das bis die Reparatur abgeschlossen ist. Danach die gesamte Einteit mit Pumpe, Filter und Speicher abschrauben, man kann nun die Teile etwas bequemer tauschen und läuft nicht Gefahr ein Gewinde zu zerstören o.Ä. und bekommt die Einheit sicher Dicht.

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:19

URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=1/31/de/kraftstoffpumpe.html

Motor

Erich Huber

---

und hier ein paar bilder vom Flojo

Angehängte Dateien:

Eindeutige ID: #1030
Verfasser: Letzte Änderung: 9.11.2004 14:14:17 - Autor: Alex Dech - Letzter Autor: RalfL
Letzte Änderung: 2007-03-08 13:09

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:19
URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=1/31/de/kraftstoffpumpe.html